

Theater Augsburg – Pressestelle

65. Presseinformation der Spielzeit 2006/2007



PREMIERE „STRAWINSKY & MORE“

Zeit:

24.2.2007
19.30 Uhr

Ort:

Großes Haus

Material:

Bildmaterial und O-Töne zum Download ab 23.2.2007
unter www.theater.augsburg.de → Presse → Download

Augsburg, 6.2.2007

Faun und Feuervogel – Großer Ballettabend „Strawinsky & More“ im Großen Haus

In seinem letzten großen Ballettabend im Großen Haus des Theaters Augsburg tritt Jochen Heckmann in Dialog mit der ehrfurchtgebietenden Tradition des Balletts Russes und taucht in sphärische Klangwelten.

Die Pariser Uraufführung von Igor Strawinskys „Feuervogel“ und Nijinskis ebenfalls in Paris erstmals gezeigte revolutionäre Choreografie von Claude Debussys „Prélude à l'après-midi d'un faune“ haben Anfang letzten Jahrhunderts Ballett-Geschichte geschrieben. Mit diesen beiden Meilensteinen des Balletts Russes setzt sich **Jochen Heckmann** in seinem achten und letzten großen Tanzabend mit Orchester im Großen Haus des Theaters Augsburg auseinander und schließt mit der noch nie vertanzten 2. Sinfonie des estnischen Komponisten Lepo Sumera tänzerisch wie musikalisch einen Kreis.

Sehnsucht nach Liebe und die Überwindung von Isolation steht als Thema über dem dreiteiligen Abend. Ein großes Pas de Deux zwischen dem sich nach Liebeserfüllung sehnenenden Faun und einer Nymphe, getanzt von **Emil Galazka** und **Ceren Yavan / Asier Orbelzu** und **Sandra Huber**, eröffnet mit Debussy den Abend. Bald vervielfältigt sich das Faunen-Paar zu sechs weiteren Duos, die im zweiten Teil in Lepo Sumeras sphärische-magische Orchesterwelt eintauchen. Mit Strawinskys Feuervogel, interpretiert von **Agnieszka Dlugoszewska**, bricht dann im dritten Teil das Element der Freiheit ein, das virusartig Energie und Leidenschaft unter die Menschen bringt und so deren Befreiung aus einer kalten Welt voller Zwänge verheißt. Film- und Videoeffekte widerspiegeln das Tanzgeschehen auf der Bühne in das das moderne Bühnenbild einer urbanen Wüstenlandschaft hinein (Bühne: **Herbert Buckmiller**).

Strawinsky & More Zweiteiliger Ballettabend von Jochen Heckmann

Premiere am Samstag, 24.2.2007, 19.30 Uhr, Großes Haus

Choreografie: Jochen Heckmann, Musikalische Leitung: Manfred H. Lehner, Bühne: Herbert Buckmiller, Kostüme: Adriana Mortelliti

Es tanzt das Ensemble des Ballett-Theaters Augsburg; Philharmonisches Orchester Augsburg

Weitere Termine: März 4./9./16./20./22./30.; Apr 11./14./19.; Mai 12.; Juni 3./8. 2007

Bevor Ballettdirektor **Jochen Heckmann** zum Ende der Spielzeit das Theater Augsburg verlässt, gibt er mit dieser Übertragung berühmter Ballett-Libretti in sein zeitgenössisches Vokabular nochmals ein deutliches Beispiel seiner individuellen choreografischen Handschrift, wie er sie hier seit acht Jahren mit großem Erfolg entwickelt hat. Sie lebt nicht zuletzt von der großen Qualität seines Ensembles, das aus sehr individuellen Tänzer-Persönlichkeiten besteht, diesmal ergänzt um **Nunzio Impellizzeri, Nathalie Brockmann** und **Anina von Molnar** als Gäste.

Anke Michaelis
Tel. 0821/324-4912, Fax 324-4544
pressebuero.theater@augsburg.de

Theater Augsburg
Kasernstr. 4-6
86152 Augsburg

www.theater.augsburg.de
Ticket-Hotline: 0821/324-4900
Fax Theaterkasse: 0821/324-4517

Manfred H. Lehner leitet das Philharmonische Orchester, das den gesamten Abend begleitet. Die Interpretation von Lepo Sumeras 2. Sinfonie stellt in diesem Zusammenhang eine Welturaufführung dar.

Für seine allerletzte Augsburger Arbeit wird das Ballett-Theater Augsburg unter der Leitung von Jochen Heckmann mit dem Abend „Stabat Mater“ ab 27. April 2007 in der Augsburger St. Anna-Kirche zu Gast sein.

Wir freuen uns über Ihren Vorbericht und/oder Ihre Anmeldung zur Rezension.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Michaelis
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit